

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 87 (2012)
Heft: 4

Artikel: Rapport im Opernhaus
Autor: Boppart, Marco
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715162>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rapport im Opernhaus

Zum ersten Mal hat die Gebirgsinfanteriebrigade 12 ihren Brigaderapport nicht in Graubünden abgehalten. Stattdessen trafen sich die 850 Offiziere und Gäste der Brigade im Opernhaus Zürich. Der Jahresrapport stand ganz im Zeichen des Übergangs des Brigadekommandos.

AUS ZÜRICH BERICHTET WM MARCO BOPPART, STAB GEB INF BR 12

Mit ihrem Abstecher nach Zürich ist die Geb Inf Br 12 speziell ins 2012 gestartet. Dies zeigte sich schon zu Beginn, wurde doch vor dem Einmarsch der Fahnen der Sechseläuten-Marsch intoniert. Und das vom Schützenspiel der Stadtzunft Zürich, das in ehrwürdigen Uniformen an seine Wurzeln im Gebirgsschützenbataillon 6 erinnerte – an das Zürcher «Kaiserbataillon».

Schellenberg geehrt

Der Rapport stand ganz im Zeichen des Übergangs des Brigadekommandos. Am 1. Januar 2012 hatte Brigadier Franz Nager das Kommando von Divisionär Aldo Schellenberg übernommen, der zum Chef Armeestab ernannt worden war.

In seinem Rückblick bekräftigte Divisionär Aldo Schellenberg die Milizarmee auf Basis der allgemeinen Wehrpflicht. Nur eine Milizarmee profitiere von den beruflichen Fähigkeiten und Erfahrungen ihrer

Soldaten. Ausserdem sei sie effizient und kostengünstig. «Ich will keine von der Gesellschaft losgelöste Berufsarmee mit eigener Kultur und eigenem Selbstverständnis.» Zum Dank für sein Engagement wurde Schellenberg mit der Ehrenmedaille der Brigade ausgezeichnet.

Franz Nager im Amt

Für seinen Nachfolger und neuen Kommandanten der Geb Inf Br 12, Brigadier Franz Nager, begann das neue Jahr rasant – mit einem Truppenbesuch beim «Schütze Sächsi», das bereits am 2. Januar in den WK einrückte, in dem es unter anderem die Organisation der Skirennen in Adelboden und Wengen unterstützte.


In seiner Ansprache appellierte Brigadier Nager an die Kader, dem Motto der Geb Inf Br 12 «In der Sache klar und konsequent, mit den Menschen verantwortungsvoll und anständig» nachzuleben.

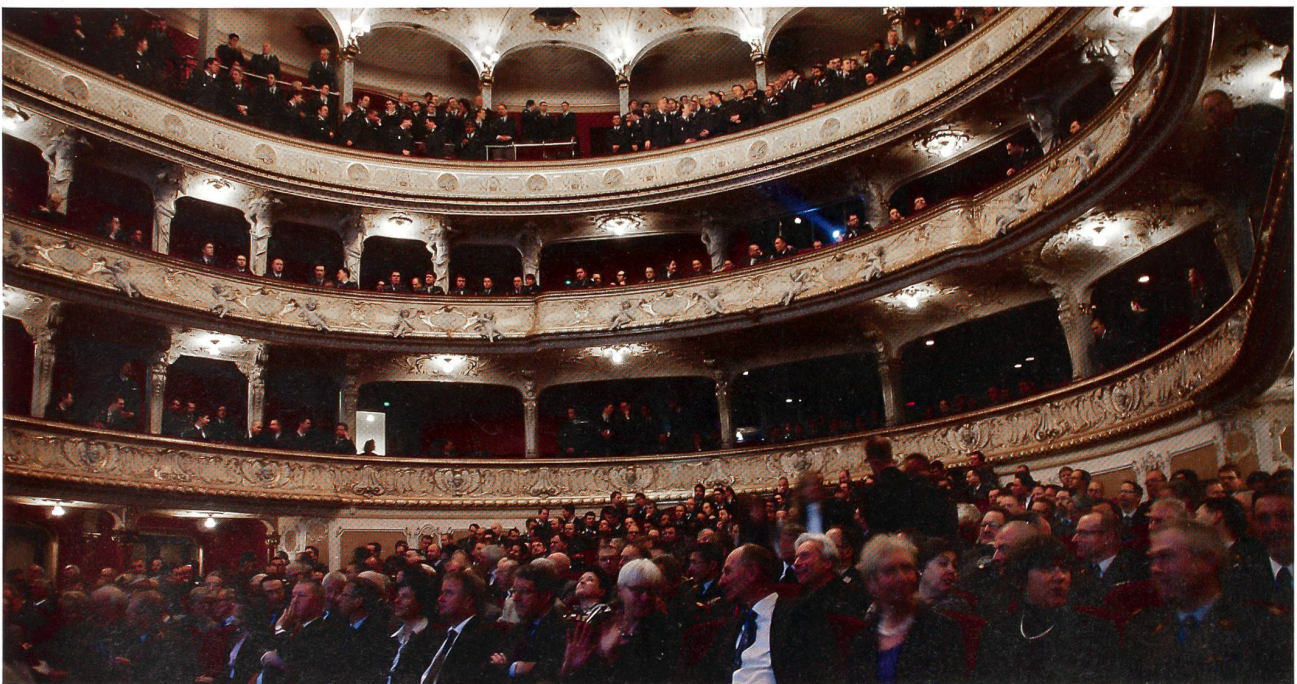
Im laufenden Jahr will sich Brigadier Franz Nager auf die Schwerpunkte Ausbildung und Übungen, aber auch Personelles und Logistik konzentrieren. Mit vielen herausfordernden Übungen soll der Verband trainiert werden, denn: «Für das Können gibt es nur einen Beweis, das Tun.»

Während sich die Bündner Regierungspräsidentin Barbara Janom Steiner für einmal in der Zuschauerrolle befand, überbrachte Regierungsrat Mario Fehr die Grussbotschaft der Zürcher Regierung.

Dienst in den Bergen

Der Dienst in den Bergen und die dabei erworbene Weitsicht seien eine gute Grundlage für eine Berufung nach Bern, meinte Fehr mit Blick auf die Ernennung von Schellenberg zum Chef Armeestab.

Zum Abschluss schlug die Dirigentin Graziella Contratto den Bogen zwischen dem Militär und dem Opernhaus. 



Jahresrapport einmal ganz anders: Am 10. Februar fanden sich im Opernhaus Zürich 850 Kader und Gäste der Geb Inf Br 12 ein.